



(c)iStock.com/crashtackle

Der Tod des radikalen Islam

Die Terroranschläge des Islamischen Staates und das kriegerische Streben des Iran nach Atomwaffen beherrschen die Schlagzeilen. In Kürze wird ein starker deutscher Anführer diese islamischen Extremisten zerstören.

- Gerald Flurry
- [12.05.2016](#)

Terroristen des Islamischen Staates verübten am 22. März in Brüssel (Belgien) einen Bombenanschlag auf eine U-Bahn-Station und einen Flughafen und töteten dabei mehrere Dutzend Menschen und verwundeten ein paar Hundert. Wenn es zuvor nicht offensichtlich war, auf wen es der Islamische Staat nach dem Massaker in Paris im November abgesehen hatte, ist es jetzt unmissverständlich klar. Brüssel ist der Sitz der NATO und der Europäischen Union. Brüssel gilt als *Hauptstadt* Europas! Der Islamische Staat hat dem Herzen des Kontinents einen tödlichen Schlag versetzt.

Frankreichs Präsident François Hollande nannte die Brüsseler Anschläge einen „Angriff auf ganz Europa“. Er sagte im Weiteren: „Der Kontinent muss Maßnahmen ergreifen, um sich besser verteidigen zu können. Die Terroristen schlugen in Belgien zu, aber das Ziel war Europa, und jeder ist davon betroffen.“

Europa wird von einer Einwanderungskrise erschüttert und allgegenwärtig herrscht die Gefahr von weiteren Terroranschlägen. Während darum gekämpft wird, einen endlosen Strom an Ausländern aufzunehmen, erfordern zudem über 400 gut ausgebildete Terroristen des Islamischen Staates, die als Flüchtlinge getarnt europäischen Boden betreten haben sollen, die nötige Aufmerksamkeit. Realistisch gesehen ist die Zahl wahrscheinlich deutlich höher.

Man kann diese Probleme zurückverfolgen zu ihrer Quelle: dem Iran. Westliche Politiker sind zu schwach, um den islamischen Terrorismus angeführt vom Iran zu konfrontieren, aber es kommt ein starker Mann, der ihn über Nacht zerstören wird.

Das Kräftemessen

„Und zur Zeit des Endes wird sich der König des Südens mit ihm messen [...]“ (Daniel 11,40). Dieser König des Südens ist der von dem Iran angeführte radikale Islam, wie ich es seit vielen Jahren sage. (Sie können sich selbst davon überzeugen. Fordern Sie einfach unsere kostenlose Broschüre [Der König des Südens](#) an (zurzeit nur auf Englisch erhältlich).) In der April-Ausgabe der *Philadelphia Trumpet* schrieb ich 2008, dass der „Iran der Kopf der Terrorismus-Schlange“ sei. 2006 schrieb ich: „Amerika fehlt der Wille, den Iran zu konfrontieren, das Haupt der den Terrorismus finanzierenden Schlange.“ In der November-Ausgabe 2003 schrieb ich, dass wir „den Kopf der Terrorismus-Schlange abschneiden“ müssten. Iranische Extremisten nutzen ihre aufdringliche Außenpolitik als Waffe, beständig terrorisieren und verärgern sie das von Deutschland geführte Europa.

Liberalen Westler weigern sich unterdessen, den Feind beim Namen zu nennen. Unser Feind ist nicht der vage Begriff des Terrorismus; es ist der ISLAMISCHE Terrorismus, beständig am Leben gehalten vor allem durch den Iran! Der Iran ist der konkrete, sichtbare Gegner im Krieg gegen den Terrorismus – einem Krieg, den die westlichen Nationen im Grunde nicht mehr führen. Amerika und seine Verbündeten haben bis heute den wahren Schuldigen nicht anvisiert.

Die Zusammenhänge zwischen dem Iran und der aktuellen Krise in Europa sind klar. Syrien ist seit Langem ein Marionettenstaat des Iran, ein bisschen wie sein kleiner Bruder. Während der Iran das mörderische Regime des syrischen Präsidenten Baschar al-Assad weiter unterstützt, fliehen mehr und mehr Syrer aus ihrem Land. Die Mainstream-Medien sprechen von diesen Menschen als hilflosen Frauen und Kindern; in Wahrheit sind viele von ihnen jedoch gesunde junge Männer mit einem radikal islamischen Weltbild. Diese Männer stürmen nach Europa, wo sie weder registriert sind noch einen festen Wohnsitz haben und somit Verbrechen begehen können, ohne befürchten zu müssen, gefasst zu werden.

Hinzu kommt, dass rund 5.000 Europäer nach Syrien gereist sind und höchstwahrscheinlich vom Islamischen Staat ausgebildet werden, bevor sie nach Europa zurückkehren. Das europäische Problem ergibt sich aus einem blutigen Krieg in Syrien – einem Krieg, den der Iran verlängert.

Bedenken wir Folgendes: Der Iran lässt dem Islamischen Staat gerne freie Hand für seine Amokläufe, sein Gemetzel und seine Gewalt, dient dies doch als willkommene Ablenkung von Irans sich rasch entwickelndem Atomprogramm. Wir dürfen uns in diesem Punkt nichts vormachen lassen. Der Iran ist die bei Weitem größte islamistische Bedrohung. Trotz der entsetzlichen Barbarei des Islamischen Staates steht der Iran weiterhin an der Spitze der staatlichen Förderer des Terrorismus weltweit. Vom Islamischen Staat abgelenkt haben Amerika und Europa der nicht zurechnungsfähigen Nation des Iran den Weg zur Atombombe geebnet!

Der Wirbelsturm

„[U]nd der König des Nordens wird mit Wagen, Reitern und vielen Schiffen gegen ihn anstürmen und wird in die Länder einfallen und sie überschwemmen und überfluten“ (Daniel 11,40). Der König des Nordens ist eine europäische Großmacht bestehend aus 10 Nationen und wird von Deutschland mit der Unterstützung der römisch-katholischen Kirche angeführt. (Fordern Sie unsere kostenlosen Broschüren [Deutschland und das Heilige Römische Reich](#) und [Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung](#) an.) Deutschland wird sich dem Iran entschieden entgegenstellen und ihn *zerreten*, diesen Anführer der Schlange des islamischen Terrorismus.

Schon jetzt hat Deutschland den Iran vollständig umzingelt. Wir müssen nur einen Blick auf eine Landkarte werfen, die deutsche und iranische Vorposten und Interessen im Nahen Osten zeigt. (Unser kostenloses E-Book [Deutschlands geheime Strategie für die Zerstörung des Iran](#) (zurzeit nur auf Englisch erhältlich) enthält hierzu eine anschauliche Karte.) Alles ist bereit für eine schnelle Reaktion auf die wiederholten Provokationen des Iran. Wenn die Zeit gekommen ist, *wird Deutschland seine Kräfte in Windeseile mobilisieren und den Iran auslöschen!*

Allerdings verfügt Deutschland in seinem gegenwärtigen Zustand weder über die notwendige Unterstützung noch die politische Führung, um derlei militärische Ziele zu verfolgen. Das wird sich bald ändern. Die grundlosen Angriffe auf Paris und Brüssel haben eine massive Veränderung der europäischen Geisteshaltung angestoßen. Seit dem Zweiten Weltkrieg kultiviert Europa seinen toleranten und multikulturellen Ruf. Die Weigerung der muslimischen Europäer, sich in die Gesellschaft zu integrieren, und die sich auf dem gesamten Kontinent festsetzenden Terrorzellen haben den Traum von einem liberalen und geeinten Europa platzen lassen.

In einem Artikel vom 22. März sagt *Politico* voraus, dass die deutsche Kanzlerin Angela Merkel die Führung und Entschlossenheit an den Tag legen würde, die erforderlich sei, um Europa im Kampf gegen den islamischen Terrorismus zu vereinen. Ich garantiere Ihnen, dass sie NICHT der politische Anführer ist, den Deutschland und Europa jetzt benötigen. Sie ist nicht die Politikerin, die in Windeseile einen Blitzkrieg auf Kosten des Iran befiehlt.

Der starke Mann

„Aber gegen Ende ihrer Herrschaft, wenn die Frevler überhand nehmen, wird aufkommen ein frecher und verschlagener König“ (Daniel 8,23). Die Bibel sagt einen starken Deutschen voraus, der bald auf die Weltbühne stoßen und die aus 28 Nationen bestehende EU auf nur noch 10 Mitglieder reduzieren wird (Offenbarung 17,12). Deutschland ist derzeit die wirtschaftliche und politische Spitze Europas, benötigt jedoch auch militärische Kontrolle, um zu dieser Macht zu werden. Es ist schwer, diese Art von Dominanz über den gesamten Kontinent zu gewinnen, also muss die Anzahl der Nationen in dieser neuen europäischen Großmacht reduziert werden. Stellen Sie sich vor, wie viel schneller sich ein kleinerer, stärkerer Kern aus 10 Nationen für den Kampf rüsten könnte!

„Denn siehe, ich will die Chaldäer erwecken, ein grimmiges und schnelles Volk, das hinziehen wird, so weit die Erde ist, um Wohnstätten einzunehmen, die ihm nicht gehören. Grausam und schrecklich ist es; es gebietet und zwingt, wie es will. Ihre Rosse sind schneller als die Panther und bissiger als die Wölfe am Abend. Ihre Reiter fliegen in großen Scharen von ferne daher, wie die Adler eilen zum Fraß“ (Habakuk 1,6-8). Ein grimmiges und schnelles Volk? Grausam und schrecklich? Das klingt wie die perfekte Beschreibung der Taten Deutschlands während des letzten Weltkrieges. *Chaldäer* ist ein anderer Name für das Heilige Römische Reich, einer tödlichen Verbindung von Staat und Kirche, die die Welt bereits sechsmal verwüstete.

Ich habe nichts gegen das deutsche Volk. Gott nutzt Deutschland als Werkzeug, um die rebellischen Nationen der USA, Großbritanniens und des jüdischen Volkes im Nahen Osten sowie seine sündigende Kirche zurechtzuweisen. „Wehe Assur, der meines Zornes Rute und meines Grimmes Stecken ist! Ich sende ihn wider ein gottloses Volk und gebe ihm Befehl wider das Volk, dem ich zürne, dass er's beraube und ausplündere und es zertrete wie Dreck auf der Gasse“ (Jesaja 10,5-

6).

„Alsdann brausen sie dahin wie ein Sturm und jagen weiter; mit alledem machen sie ihre Kraft zu ihrem Gott“ (Habakuk 1,11). Eine böse Geistesmacht wird den starken Deutschen dazu bewegen, unfassbares Leid zu verursachen. Dieser Mann ahnt nicht einmal, welches Blutvergießen er anrichten wird. Fest steht jedoch, dass es zur deutschen Lebensweise gehört, Kriege zu führen (Jesaja 10,7). Wer begann den Krieg von 1870, den Ersten Weltkrieg und den Zweiten Weltkrieg? Deutschland. Niemand, der sich aufrichtig mit der Geschichte befasst, kann dies leugnen.

Verräterische Zeichen

„Die [Europäische] Gemeinschaft lebt überwiegend vom Erbe des Heiligen Römischen Reichs, wobei der Großteil der davon lebenden Menschen jedoch nicht weiß, wovon sie leben“, sagte Otto von Habsburg, ein Nachkomme der Habsburger Dynastie, die 400 Jahre lang als vierte Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches regierte. „Wir haben ein gemeinsames europäisches Symbol, das allen Ländern gemein ist. Dies ist die Krone des Heiligen Römischen Reiches, die die Tradition Karls des Großen verkörpert.“

Europa ehrt stolz das Erbe Karls des Großen, des zweiten Herrschers des Heiligen Römischen Reiches, der durch Ströme von Blut watete, um Menschen zum Katholizismus zu konvertieren! Europas und Deutschlands fehlende Reue für seine an Kreuzzügen reiche Vergangenheit sollte uns Sorge bereiten.

Deutschland erhebt sich, bereit, die Führung über die siebte und letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches zu übernehmen. „Während Hitler mit militärischen Mitteln daran scheiterte, Europa zu erobern, sind die modernen Deutschen darin erfolgreich mittels Handel und Finanzdisziplin“, schreibt Simon Heffer in der *Daily Mail* am 17. August 2011.

„Willkommen im Vierten Reich.“ „Das Vierte Reich ist hier, ohne dass ein Schuss gefallen wäre“, schreibt er am 29. März 2013. Hitler führte das Dritte Reich an; er war auch ein Teil der sechsten Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches. Selbst säkulare Kolumnisten sehen, dass Deutschland wieder beginnt, seiner beklemmenden Vergangenheit zu ähneln.

„Wir leben jetzt in einem von Deutschland dominierten Europa, etwas, das das europäische Projekt ja angeblich verhindern sollte“, sagte Nigel Farage, der Anführer der *United Kingdom Independence Party* im Europäischen Parlament im November 2011. Genau das Gegenteil war geschehen!

„Dies ist nicht eine Währungsunion“, schreibt Martin Wolf in der *Financial Times* am 8. Mai 2012. „Es ist viel mehr ein Reich.“

Etwas mehr als vier Jahre nach der Wiedervereinigung von Ost- und Westdeutschland sagte die ehemalige britische Premierministerin Margaret Thatcher: „Sie haben nicht Deutschland in Europa verankert, sondern Europa an ein erneut vorherrschendes Deutschland gekettet.“

Die Anzeichen für den Aufstieg Deutschlands kann jeder sehen und hören. Analysten und Politiker läuten die Alarmglocken. Der jüngste Angriff auf Brüssel wird den Aufstieg des vorhergesagten starken Deutschen nur beschleunigen. Sobald er im Amt ist, sind der Iran und seine terroristischen Brüder erledigt. ■